

# FRANZÖSISCH DEUTSCHES KULTUR PROGRAMM

Programme culturel franco-allemand

OKTOBER BIS  
DEZEMBER  
2021

Deutsch-Französische  
Arbeitsgemeinschaft Kultur

 Heidelberg



# OKTOBER

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma  
7. September bis 10. Oktober 2021

**Fotoausstellung zu Theaterworkshop von Sintizze  
aus Montpellier und Heidelberg zum Thema  
Zuhause – Chez moi**

5

Donnerstag, 7. Oktober | 19 Uhr | Karlstorkino  
**Ciné-Club: Sous les étoiles de Paris /  
Unter den Sternen von Paris**

6

Samstag, 9. Oktober | ganztägig  
**Exkursion in die Ausstellung Rodin/Arp in Remagen**

7

Freitag, 15. Oktober | 15 Uhr | Stadtarchiv | Heidelberg  
**Auf den Spuren einer Städtepartnerschaft –  
Sur les traces d'un jumelage**

10



**Eröffnung der Französischen Woche**

Freitag, 15. Oktober | 19.30 Uhr | Hebelhalle  
**Opéra Junior aus Montpellier**

11

Samstag, 16. Oktober | 16 Uhr | Montpellier-Haus  
**Der Mann, der Bäume malte ...  
Malatelier mit Frédéric Mansot**

12

Samstag, 16. Oktober | 18.30 Uhr | Montpellier-Haus  
**Vernissage: Zwischen Giono und Van Gogh:  
Die Baumgeschichten von Frédéric Mansot**  
Ausstellung 18.10. – 22.12.2021

13

Samstag, 16. Oktober | 19 Uhr | Karlstorkino  
**Eröffnung Cinéma québécois – Kino aus Kanada:  
Jésus de Montréal / Jesus von Montreal**

14

Sonntag, 17. Oktober | 11 Uhr | DAI  
**Fatima Daas: La petite dernière / Die jüngste Tochter**

15

Sonntag, 17. Oktober | 15 Uhr | Kornmarkt  
**Tour des Français à Heidelberg 2.0**



16

Sonntag, 17. Oktober | 19 Uhr | Karlstorkino  
**Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Maelström**

17

Montag, 18. Oktober | 8–18 Uhr | Rathaus Heidelberg  
**Gurs 1940 Ausstellung 18.10.–12.11.2021**

18

Montag, 18. Oktober | 18.30 Uhr | Friedrich Kaffee & Bar  
**Elsa Koester: Couscous mit Zimt** Kulinarische Lesung

19

19.–21. Oktober | 10–19 Uhr | Montpellier-Haus  
**Bücherflohmarkt**

20

Dienstag, 19. Oktober | 20 Uhr | Stadtbücherei | Heidelberg **21**  
**Sonja Finck: Aktuelle Literatur aus Québec, Kanada**

Dienstag, 19. Oktober | 19 Uhr | Karlstorkino **22**  
**Cinéma québécois – Kino aus Kanada:  
Gabrielle – (k)eine ganz normale Liebe**

Donnerstag, 21. Oktober | 18 Uhr | Montpellier-Haus **23**  
**150 Jahre danach – La Commune de Paris**

Donnerstag, 21. Oktober | 19 Uhr | Karlstorkino **24**  
**Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Antigone**

Donnerstag, 21. Oktober | 20 Uhr | Friedrich-Ebert-Haus **25**  
**Concert-lecture La Commune Corentin Coko**

Donnerstag, 21. Oktober | 20 Uhr | Zwinger1 **26**  
**Colette. Notes de tournée – eine musikalische Reise**

**Abschlusswochenende der Französischen Woche**  
22.–24. Oktober | 17–22 Uhr | Haus der Begegnung **27**  
**Weinmesse Montpellier Méditerranée Métropole**

Freitag, 22. Oktober | 19 Uhr | Karlstorkino **28**  
**Cinéma québécois – Kino aus Kanada:  
Mon Oncle Antoine / Mein Onkel Antoine**

Samstag, 23. Oktober | 18 Uhr | Karlstorkino **29**  
**Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Kussipan**

Samstag, 23. Oktober | 21 Uhr | Karlstorkino **30**  
**Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Mommy**

Sonntag, 24. Oktober | 11 Uhr | DAI Heidelberg **31**  
**Buchpremiere: Marie NDiaye – Die Rache ist mein**

Sonntag, 24. Oktober | 11 Uhr | Kornmarkt **31**  
**Auf französischen Spuren in Heidelberg 2.0** 

Sonntag, 24. Oktober | 16 Uhr | Hebelhalle **32**  
**La Fuite – Nouveau Cirque aus Frankreich**

Sonntag, 24. Oktober | 19 Uhr | Hebelhalle **33**  
**Contrebassens – Brassens au féminin**

Datum wird noch bekannt gegeben | 22 Uhr | Karlstorbahnhof **34**  
**Deena Abdelwahed (Tunesien)**  
Jazzkonzert im Rahmen von Enjoy Jazz

Sonntag, 31. Oktober | 11–13 Uhr | Zwinger 3 **35**  
**Salon littéraire**  
**Aktuelle Bücher aus dem Französischen**

## NOVEMBER

Samstag, 6. November | 20 Uhr | Betriebswerk | Heidelberg **Konzert im Klangforum** 36

Dienstag, 9. November | 19 Uhr | Stadtbücherei | Heidelberg **Walburga Hülk: Der Rausch der Jahre. Als Paris die Moderne erfand** 37

Dienstag, 16. November | 17 Uhr | Montpellier-Haus **Coups de coeur – Literaturnachmittag in französischer Sprache** 38

Donnerstag, 25. November | 19 Uhr | Karlstorkino **Ciné-Club: Gloria Mundi** 39

Freitag, 26. November | 19 UHR | Montpellier-Haus **Bierprobe mit Europahaus aus Montpellier** 40

## DEZEMBER

Mittwoch, 1. Dezember | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus **Okzitanien in dern Siebzigern** Vortrag mit Manfred Metzner 41

Donnerstag, 2. Dezember | 19 Uhr | Haus der Begegnung **Abschlussveranstaltung: VergerCavalié** 42

Sonntag, 7. Dezember | 17 Uhr | Montpellier-Haus **Café littéraire: Jeanne Benameur – Otages intimes** 43

Donnerstag, 9. Dezember | 19 Uhr | Karlstorkino **Ciné-Club: Chambre 212** 44

## Regelmäßige Veranstaltungen

46+47

**Das ganze Jahr über: Foire aux livres permanente**  
**Französischer Bücherflohmarkt**  
**Bricolage pour enfants (4-10 ans)**  
**Cercle de rencontres Heidelberg**  
**Cercle littéraire der Akademie für Ältere**  
**Groupe de conversation**  
**Shared reading** Gemeinsam frankophone Literatur lesen  
**Stammtisch Franco-Allemand**

## VORSCHAU JANUAR 2022

Donnerstag, 13. Januar | 19 Uhr | Karlstorkino **Ciné-Club: Police** 48

Samstag, 22. Januar | ganztägig **Theaterfahrt nach Strasbourg: Lazare – Cœur instamment dénudé** 49

**7. SEPTEMBER – 10. OKTOBER**

## MARIELLE ROSSIGNOL ZUHAUSE – CHEZ MOI BLICK AUF DAS THEMA VON SINTIZZE AUS MONTPELLIER UND HEIDELBERG

**Fotoausstellung zum Theaterworkshop im September  
im Rahmen des 60. Jubiläums der Städtepartnerschaft und  
unter Schirmherrschaft der Stadt Montpellier und der Stadt Heidelberg**

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Bremeneckgasse 2, 69117 Heidelberg, Eintritt frei, Öffnungszeiten: Dienstag 9.30 Uhr bis 19.45 Uhr, Mittwoch – Freitag 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Samstag 11 – 16.30 Uhr, Information unter [www.montpellier-haus.de](http://www.montpellier-haus.de) und [www.dokuzentrum.sintiundroma.de](http://www.dokuzentrum.sintiundroma.de)

ZUHAUSE – CHEZ MOI – Ähnlichkeiten, Unterschiede, Erfahrungen der Ausgrenzung – wie blicken Sintizze aus Montpellier und Heidelberg auf den Begriff „Zuhause“? Dieser Frage sind die Teilnehmerinnen im Rahmen eines Workshops in Heidelberg vom 30. August bis 3. September 2021 nachgegangen. Linda Alaume, Soraya Chikhaoui, Ornella Dussol, Linda Ferret und Béatrice Piquemal sowie Ilona Lagrene und Lore Georg aus Heidelberg suchten in Form von Gesprächen und einem Theaterworkshop Antworten. Der Workshop wurde von der Theaterkompanie La Chouette Blanche aus Montpellier geführt und von der Fotografin Marielle Rossignol aus Montpellier dokumentiert.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in Zusammenarbeit mit der Cie La Chouette blanche, dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, der Stadt Heidelberg und mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds



**DONNERSTAG, 7. OKTOBER, 19 UHR**

## CINÉ-CLUB: SOUS LES ÉTOILES DE PARIS / UNTER DEN STERNEN VON PARIS

**Frankreich / Belgien 2019, R: Claus Drexel, 86 Minuten,  
D: Catherine Frot, Mahamadou Yaffa, Dominique Frot,  
französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Nicht unter den Dächern, sondern unter den Sternen von Paris kann man Christine vermuten, denn sie ist obdachlos. Aber sie hat ihr Leben ganz unten arrangiert. Souverän wandert sie jeden Tag nach der Essensausgabe durch die Seine-Metropole. Doch dann findet sie Suli, einen achtjährigen Jungen aus Eritrea, wie sich später herausstellt. Er spricht kein Französisch und vor allem findet er seine Mutter nicht mehr. So entschließt sich Catherine, mit ihm zusammen diese zu suchen. Für die bislang eher gefühlskalte und egoistische Catherine bedeutet dies eine Rückkehr zu einer ihr verloren gegangenen Mitmenschlichkeit. Claus Drexel, der auch einen Dokumentarfilm über Obdachlose in Paris gedreht hat, setzt in nun in diesem Spielfilm auf die Schauspielkunst der Hauptdarstellerin und hat dabei keine Angst vor Gefühlen und Atmosphäre.

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)  
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



**SAMSTAG, 9. OKTOBER | GANZTÄGIG**

## ARP TRIFFT RODIN EXKURSION NACH ROLANDSECK

### **Exkursion mit Marius Mrotzek**

Abfahrt 8 Uhr ab Heidelberg, Rückkehr gegen 19 Uhr  
Kosten für Busfahrt, Führung und Eintritt ca. 60 €, dfk-Mitglieder ca. 50 € (je nach Teilnehmerzahl). Anmeldung bitte bis 20. September per E-Mail an [ulrich.schirmer@t-online.de](mailto:ulrich.schirmer@t-online.de)

Abstraktion trifft auf den Wegbereiter der Moderne - Hans Arp (1886-1966) und Auguste Rodin (1840-1917) trennen knapp 50 Jahre und eine ganz andere Auffassung von Kunst, doch ergänzen sich ihre Werke in dieser einmaligen Gegenüberstellung nicht nur, sondern sie verstärken sich.

Beeindruckende 110 Werke der beiden Künstler sind aus vielen anderen Museen und Privatsammlungen im Museum Bahnhof Rolandseck für diese einmalige Ausstellung sind in Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler in Riehen bei Basel zusammengestellt worden. Entdecken Sie auf dieser Fahrt die epochale Entwicklung und Wandlung der modernen Skulptur und tauchen Sie dabei ein in die einzigartigen Bildwelten von Rodin und Arp ein.

Nach der Mittagspause im nahegelegenen Remagen in einem Restaurant am Rheinufer geht es auf das „Skulpturenufer“, welches von der Stadt Remagen in Kooperation mit dem Arp Museum Rolandseck ins Leben gerufen wurde. Dort werden wir ausgesuchte Werke der Bildhauerei erkunden bevor es auf die Heimreise geht.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)

**FREITAG, 15. OKTOBER**

Stadtarchiv | Heidelberg **Auf den Spuren einer Städtepartnerschaft**

**ERÖFFNUNG** Hebelhalle | Heidelberg  
**Opéra Junior de Montpellier**

**SAMSTAG, 16. OKTOBER**

Wilhelmsplatz | Weststadt  
**Marché / Artisanat / Photographie Samstagsmarkt**

Montpellier-Haus | Heidelberg  
**Der Mann, der Bäume malte ...**  
Malatelier mit Frédéric Mansot

**Zwischen Giono und Van Gogh:**  
Die Baumgeschichten von Frédéric Mansot (Ausstellung 18.10. – 22.12.2021)

Karlstorkino | Heidelberg  
**Eröffnung Cinéma québécois –**  
**Kino aus Kanada: Jésus de Montréal –**  
**Jesus von Montreal**

Gemeindehaus Friedenskirche | HD  
**Ensemble Turnverwandte:**  
**Récolte / Ernte** Familienkonzert

Edingen-Neckarhausen  
**GWENNYN und Band** Keltischer Folk-Pop aus der Bretagne

# FRANZÖSISCHE WOCHE HEIDELBERG 15.–24.10.2021



[www.franzoesische-woche.de](http://www.franzoesische-woche.de)



[www.instagram.com/  
franzoesischewocheheidelberg](https://www.instagram.com/franzoesischewocheheidelberg)



[www.facebook.com/  
Franzoesische.Woche.Heidelberg](https://www.facebook.com/Franzoesische.Woche.Heidelberg)

## SONNTAG, 17. OKTOBER

DAI | Heidelberg

**Fatima Daas: La petite dernière / Die jüngste Tochter** Lesung und Gespräch

Volkshochschule | Heidelberg

**La pâtisserie française, c'est bon!** Backspezialitäten aus Frankreich

Treffpunkt Kornmarkt | Altstadt

**Tour des Français à Heidelberg 2.0** Fahrradtour

Karlstorkino | Heidelberg

**Cinéma québécois – Kino aus Kanada:** Maelström

## MONTAG, 18. OKTOBER

Friedrich Kaffee & Bar | Heidelberg

**Elsa Koester: Couscous mit Zimt** Kulinarische Lesung

Rathausfoyer | Heidelberg

**Gurs 1940** Ausstellung 18.10. – 12.11.2021

Bunsen-Gymnasium | Heidelberg

**Les droits des femmes: regards croisés franco-allemands** Ausstellung 18.10. – 25.11.2021

Café Leitstelle | Heidelberg

**L'Héritage – Das Erbe** Ausstellung (11.10. – 26.10.2021)

## 18.–22. OKTOBER

Französische Woche in den Mensen  
**Freude am Genuss**

## DIENSTAG, 19. OKTOBER

Montpellier-Haus  
**Bücherflohmarkt**

Stadtbücherei | Heidelberg

**Québec literarisch – frankophone Stimmen aus Kanada** Naomi Fontaine, Catherine Mavrikakis und Gabrielle Roy

Karlstorkino | Heidelberg

**Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Gabrielle – (k)eine ganz normale Liebe**

Café Leitstelle | Dezernat 16 | Heidelberg

**Wir wollen frei sein – Frauen der Pariser Commune** Lesung und Gespräch mit Florence Hervé

Altes Hallenbad | Frauenbad | Heidelberg

**Moitié:Moitié – Chansons Contagieuses** Konzert

## MITTWOCH, 20. OKTOBER

Kurpfälzisches Museum **Liselotte von der Pfalz im Spiegel der Kunst** Online-Vortrag mit Dr. Ilka Brändle

Textilsammlung Max Berk | Heidelberg-Ziegelhausen

**Pascale Goldenberg und das Afghanistan-Projekt Guldusi**

Institut für Übersetzen und Dolmetschen **Konflikt versus Konsens: Hindernisse für die deutsch-französische Zusammenarbeit** Vortrag

Elisabeth-von-Thadden-Schule | Heidelberg  
**Hors Normes** Film mit frz. Untertiteln

Stadtbücherei | Heidelberg

**Prousts Locke. Vom Kult um einen Jahrhundertautor** Vortrag

Altes Rathaus | Heidelberg-Rohrbach

**Ina & Les Docteurs Martin – Les parfums d'autrefois** Konzert mit Chansons aus Kanada & Frankreich

## DONNERSTAG, 21. OKTOBER

Montpellier-Haus | Heidelberg  
**150 Jahre danach – La Commune de Paris** Vortrag

Café Leitstelle | Dezernat 16 | Heidelberg  
**Woman** Dokumentarfilm mit französischen Untertiteln

Karlstorkino | Heidelberg

**Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Antigone**

Schmitt & Hahn Libresso | Heidelberg

**Exil unter Palmen** Lesung

Friedrich-Ebert-Haus | Heidelberg

**1871 La Commune de Paris:** Texte und Chansons mit Corentin Coko

Zwinger1 | Heidelberg

**Colette, Notes de tournée –** eine musikalische Reise

## FREITAG, 22. OKTOBER

Haus der Begegnung | Heidelberg  
**Salon de vins – Weine aus Montpellier Méditerranée Métropole**

Rathausfoyer der Stadt Heidelberg

**Gurs 1940 – Vernissage**

Karlstorkino **Cinéma québécois –**

**Kino aus Kanada: Mon Oncle Antoine – Mein Onkel Antoine**

## SAMSTAG, 23. OKTOBER

Wilhelmsplatz | Weststadt **Rendez-vous chez Willi** Samstagsmarkt

Karlstorkino **Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Kuessipan**

Karlstorkino **Cinéma québécois – Kino aus Kanada: Mommy**

## SONNTAG, 24. OKTOBER **AUSKLANG**

Treffpunkt Kornmarkt | Altstadt **Auf französischen Spuren in Heidelberg 2.0** Fahrradtour

Hebelhalle | Heidelberg **La Fuite – Nouveau Cirque aus Frankreich**

**Contrebrassens – Brassens au féminin** Kontrabassistin Pauline Dupuy



**FREITAG, 15. OKTOBER, 15 UHR**

## AUF DEN SPUREN EINER STÄDTEPARTNERSCHAFT SUR LES TRACES D'UN JUMELAGE

### **Eine Zeitreise in die frühen 1960er Jahre**

Stadtarchiv Heidelberg, Max-Joseph-Straße 71, 69126 Heidelberg, Eintritt frei, Grundkenntnisse in Französisch hilfreich, Übersetzungshilfen vorhanden, zur Anmeldung verwenden Sie bitte unseren Benutzungsantrag unter [www.stadtarchiv.heidelberg.de/archivbenutzung](http://www.stadtarchiv.heidelberg.de/archivbenutzung)

„Denselben Werten des Geistes und der Freiheit verpflichtet“ – „attachées aux mêmes valeurs de l'esprit et de la liberté“: Mit diesen Worten beschlossenen die Stadtoberhäupter von Heidelberg und Montpellier 1961, die Menschen in ihren Städten enger miteinander zu verbinden. Wie kam es dazu? Heidelberger Schülerinnen und Schüler erwartet im Stadtarchiv eine Zeitreise in die frühen 1960er Jahre. Zeitgenössische Bilder und Texte unterschiedlichster Formate wie offizielle Dokumente oder Presseartikel werden unter fachkundiger Anleitung interpretiert, so dass ein lebendiges Bild von den Akteuren der Partnerschaft und der sie leitenden Ideen entsteht. Der Blick zurück nach 60 Jahren ermöglicht zugleich eine kritische Bestandsaufnahme: Was bedeutet uns diese Partnerschaft heute, und was können wir tun, um sie mit Leben zu füllen?

Eine Veranstaltung der Stadt Heidelberg



**FREITAG, 15. OKTOBER, 19.30 UHR**

## **OPÉRA JUNIOR AUS MONTPPELLIER**

### **Chorkonzert zur Eröffnung der Französischen Woche**

Hebelhalle, Hebelstraße 9, 69115 Heidelberg, Eintritt 15 €, ermäßigt / dfk-Mitglieder 10 €, vor Ort im Montpellier-Haus oder per E-Mail an [Anmeldung@montpellier-haus.de](mailto:Anmeldung@montpellier-haus.de), Abendkasse 18 €, ermäßigt / dfk-Mitglieder 12 €

Zum feierlichen Auftakt der 16. Französischen Woche Heidelberg begrüßen wir herzlich den Chor der Opéra Junior de Montpellier und seinen Dirigenten Vincent Recolin. Gefeierte wird dabei nicht nur die Festivaleröffnung, sondern zugleich die seit 60 Jahren währende Städtepartnerschaft mit dem südfranzösischen Montpellier.

Bereits seit 25 Jahren bietet die Opéra Junior jungen Menschen in Montpellier die Gelegenheit, sich von frühester Kindheit an mit der Welt der Oper vertraut zu machen und aktiv an ihr teilzuhaben. Sie ist angegliedert an die Opéra et orchestre national de Montpellier und bildet junge SängerInnen in Gesang, Tanz und Theater aus. Die höchste Klasse, bestehend aus jungen Menschen zwischen 16 und 22 Jahren, kommt mit einem heiteren deutsch-französischen Programm mit Musik von Schumann und Schubert über Fauré und Messager bis hin zu Edith Piaf nach Heidelberg – eine Hommage an die Freundschaft zwischen den beiden Städten.

Begrüßung: Dr. Erika Mursa, Festivalleitung, Grußworte: Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft der Stadt Heidelberg; Michaël Delafosse, Maire de Montpellier (Begrüßung online mit dt. Untertiteln)

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Unterwegstheater und dem Montpellier-Haus mit freundlicher Unterstützung des Staatsministeriums Baden-Württemberg



**SAMSTAG, 16. OKTOBER, 16 UHR**

## DER MANN, DER BÄUME MALTE ... FRÉDÉRIK MANSOT



### Malatelier mit Frédéric Mansot

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 5 € für Kinder ab 6 Jahren, in deutscher und  
französischer Sprache, Anmeldung erforderlich

☎ 06221/16 29 69 oder [anmeldung@montpellier-haus.de](mailto:anmeldung@montpellier-haus.de)

Jedes Jahr lädt Géraldine Elschner eine/n namhafte/n französische/n Künstler/in zu einem Malatelier nach Heidelberg ein: dieses Mal Frédéric Mansot, Illustrator und Dozent an der École Émile Cohl in Lyon. Sein Großvater zeichnete ihm Indianer auf den Küchentisch, sein Vater schenkte ihm mit 10 seine ersten Farbtuben ... eine Einladung fürs Leben. Um die 150 Bücher sind inzwischen in diversen Techniken erschienen, mit Vorliebe für Malerei auf Stoff. Dabei spielt er raffiniert mit den gedruckten Motiven, die mit Akrylfarben mal verborgen, mal zur Geltung gebracht werden.

Seine Leidenschaft für Bäume möchte er durch diese Technik mit Kindern im Montpellier-Haus teilen. Ein Stück Stoff mit Blumenmotiven, Farbe und Pinsel – und schon beginnt ein Baum zu wachsen. So entsteht ein ganzer Wald.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses  
und von Géraldine Elschner



**SAMSTAG, 16. OKTOBER, 18.30 UHR**

## ZWISCHEN GIONO UND VAN GOGH: DIE BAUMGESCHICHTEN VON FRÉDÉRIK MANSOT



**Vernissage der Ausstellung 18.10. – 22.12.2021**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,  
Ausstellung 18.10. – 22.12.2021, 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr,  
freitags nur bis 16 Uhr, Eintritt frei

Ob Fatinou unter dem Baobab, Wakanda im Sequoia oder Monsieur Francis, der als Botaniker im riesigen Moabi sitzend die Flora zeichnet: Die Hauptfiguren Frédéric Mansots finden oft ihren Lebensweg im Schatten der Bäume. So auch der alte Schäfer in Géraldine Elschners Erzählung *La Forêt d'Elzéard*, als Echo und Fortsetzung von Jean Gionos Klassiker *L'Homme qui plantait des arbres*. Mit van Goghs Bildern im Hintergrund entführt uns Mansots Malerei in diesen geheimnisvollen Wald, der dank der Neugierde und Hartnäckigkeit der jungen Fanfan von der Fiktion zur Realität wird. Ein „Mille-feuille“ in Text und Bild ...

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses und von Géraldine Elschner mit Unterstützung der École Pierre et Marie Curie und des Verlags l'Élan Vert



© Photos: J. J. G. G. G.



**SAMSTAG, 16. OKTOBER, 19 UHR**



## CINÉMA QUÉBÉCOIS – KINO AUS KANADA JÉSUS DE MONTRÉAL / JESUS VON MONTREAL

**Eröffnung der Filmreihe mit kleinem Empfang im Anschluss (um Anmeldung wird gebeten)  
Kanada / Frankreich 1989, R: Denys Arcand,  
118 Minuten, D: Lothaire Bluteau,  
Johanne-Marie Tremblay, Rémy Girard u.a.**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Dieser beeindruckende, vielfach preisgekrönte Film nimmt den Zuschauer mit auf eine faszinierende Bilderreise. Ein charismatischer junger Schauspieler bringt mit einer kleinen Truppe arbeitsloser Freunde in seiner Neuinterpretation des jährlichen Passionsspiels in der Kathedrale von Montréal die Zuschauer zu frenetischem Beifall, seine Mitspieler zu unerwarteten Veränderungen in ihrem Leben und die Kirchenoberen in Rage. Für den Jesus-Darsteller allerdings, der sich immer mehr mit seiner Rolle identifiziert, erfüllt sich auf tragische Weise die Passion. Wunder, Versuchungen, Tempel-austreibungen und Auferstehungen gestalten sich heute nur anders ... Wir zeigen ein kleines Wunder frankokanadischer Filmkunst. Einführung: Barbara von Machui

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V. und dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**SONNTAG, 17. OKTOBER, 11 UHR**

## FATIMA DAAS LA PETITE DERNIÈRE / DIE JÜNGSTE TOCHTER

ULLSTEIN/CLAASEN VERLAG, 2021

**Lesung und Gespräch mit der Autorin in deutscher und französischer Sprache. Übersetzung und Moderation: Sina de Malafosse**

DAI Heidelberg – Haus der Kultur, Sofienstraße 12, 69115 HD, Eintritt 9,90 €, ermäßigt 5,90 €, dfk- und DAI-Mitglieder 4,90 €, im Vorverkauf beim DAI, Aufpreis an Abendkasse

In Frankreich wurde der 2020 erschienene Debütroman als sprachgewaltige Geschichte weiblicher Selbstermächtigung gefeiert, in Deutschland wurden die Autorin und ihre Übersetzerin Sina de Malafosse mit dem Internationalen Literaturpreis 2021 ausgezeichnet. Jedes einzelne Kapitel des Romans beginnt mit den Worten „Ich heiße Fatima“, was dem Roman einen besonderen Rhythmus verleiht und an ein Gebet erinnert. Fatima trägt den Namen der jüngsten Tochter des Propheten Mohammed. „Einen Namen, den man ehren muss. Einen Namen, den man nicht ‚beschmutzen‘ darf.“ Sie ist gläubige und praktizierende Muslimin, sie liebt ihren Gott und Frauen. Fatima ist lesbisch. Sie ist die Nachzüglerin und die Einzige, die nicht in Algerien, sondern in Frankreich geboren wurde. Fatima ist Französin. Sie lebt mit ihrer Familie in der Pariser Vorstadt Clichy-sous-Bois und studiert an der Universität in Paris. Fatima verbringt täglich drei Stunden in öffentlichen Verkehrsmitteln. Kurz: Sie befindet sich in jeglicher Hinsicht immer dazwischen. Sie gehört nirgendwo ganz dazu und weigert sich, sich von irgendeiner dieser Identitäten zu entfernen. Wie also mit dieser Zerrissenheit leben?

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem DAI Heidelberg gefördert vom Institut français Deutschland mit Unterstützung des Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms „Im Herzen der Gewalt“



**SONNTAG, 17. OKTOBER, 15 UHR**



## TOUR DES FRANÇAIS À HEIDELBERG 2.0



**Heute in französischer Sprache, weitere Tour am Sonntag, 24. Oktober von 11 – 14 Uhr in deutscher Sprache**

Treffpunkt Kornmarkt in der Heidelberger Altstadt,  
Beitrag 7 €, Voranmeldung bitte per E-Mail an  
[virdrya@arcor.de](mailto:virdrya@arcor.de) (maximal 20 Teilnehmer).  
Die Tour findet bei jedem Wetter statt.

Après le succès de l'an dernier, le tour en vélo, une activité sportive et culturelle, se remet en selle. Il se consacre cette année aux liens entre Heidelberg et la grande région du sud de la France, l'Occitanie. Pour tous ceux qui ont toujours voulu savoir quels poètes, artistes et hommes d'État ont trouvé le chemin de Heidelberg et quels souvenirs ils en ont ramené. A découvrir lors de notre Tour des Français à travers Heidelberg. Un pique-nique avec des spécialités du sud de la France vous donnera de l'énergie pour la visite.

Visite guidée avec Virginie Dryancour  
et Guilhem Zumbaum-Tomasi

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen  
Kulturkreises e.V.



**SONNTAG, 17. OKTOBER, 19 UHR**



## CINÉMA QUÉBÉCOIS – KINO AUS KANADA: MAELSTRÖM

**Kanada 2000, R: Denis Villeneuve, 87 Minuten,  
D: Marie-Josée Croze, Jean-Nicolas Verreault u.a.**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Geht es noch verworrener, geht es noch kruder?  
Maelström ist der Film mit dem sprechenden Karpfen, der überfahren wird von einer Frau, die von einer Abtreibung kommt und die in einer Boutique arbeitet und deren Mutter ein Star ist, weswegen sie auch kaum Privatleben hat und die einen alten Mann anfährt, der aus einer Fischfabrik kommt und der einen Sohn hat, mit dem sie dann irgendwann schläft, etc. oder andersrum. Der Karpfen jedenfalls ist weise und behält die Übersicht, denn er ist ein Prophet: „Und derjenige, der getötet hat, wird getötet werden“, und er wird recht behalten. Eines soll man diesem, so die kanadische Presse „absolut schönen“ und „höchst einfallsreichen“ Film nicht antun – nämlich seine Geschichte simpel logisch nachzuerzählen, er reißt einen eben mit. Für Denis Villeneuve bedeutete dieser Film erstmal eine längere kreative Pause. Danach kamen Werke wie Incendies oder der Sci-Fi-Film Arrival. Einführung: Dr. Franz Schneider.

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V. und dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**18. OKTOBER – 21. NOVEMBER**

## AUSSTELLUNG GURS 1940

---

**Vernissage am Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr**

Rathausfoyer der Stadt Heidelberg, Marktplatz 10,  
69117 Heidelberg, Ausstellung 18.10. – 12.11.2021,  
Montag – Freitag 8 – 18 Uhr, Eintritt frei

Im Oktober 1940 wurden Tausende Jüdinnen und Juden aus Baden und der Saarpfalz in das Lager Gurs im Herzen des heutigen Départements Pyrénées-Atlantiques deportiert. Ein Jahr später begannen die systematischen Deportationen aus dem gesamten Deutschen Reich in den Osten. Einigen der Deportierten gelang die Flucht, mehr als Tausend starben in den kommenden Jahren aufgrund der katastrophalen Lebensbedingungen. Die Ausstellung Gurs 1940 erinnert an diese Verbrechen und ihre Nachgeschichte.

[www.gurs1940.de](http://www.gurs1940.de)

---

Eine Veranstaltung der Stadt Heidelberg



—lire donne des ailes  
dfk  
Literatur beflügelt



**MONTAG, 18. OKTOBER, 19.30 UHR**

## ELSA KOESTER: COUSCOUS MIT ZIMT

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT, 2020

**Lesung und Gespräch mit der Autorin  
in deutscher Sprache, Moderation: Nadine Schwuchow**

Friedrich Kaffee & Bar, Friedrich-Ebert-Anlage 1,  
69117 Heidelberg, [www.friedrich.bar](http://www.friedrich.bar), Eintritt 12 € inkl. Cous-  
cous-Variation, Anmeldung erforderlich, bitte per E-Mail an  
[anschwuchow@franzoesische-woche-heidelberg.de](mailto:anschwuchow@franzoesische-woche-heidelberg.de)

„Ich bin eine Pied-noir“, sagte sie sich, obwohl sie gar nicht  
sicher war, ob sie überhaupt noch eine Pied-noir war, als  
Tochter eines Deutschen und einer Französin aus Tunesien.  
Ab wann hört man eigentlich auf, eine Pied-noir zu sein?“

Als ihre Mutter und ihre Großmutter kurz hintereinander  
sterben, ist es an Lisa, sich des familiären Erbes anzuneh-  
men, und so fährt sie nach Paris, um sich um den Verkauf  
des großmütterlichen Appartements zu kümmern. Doch mit  
dem materiellen Nachlass und den damit verbundenen Fami-  
lienerinnerungen rückt die koloniale Vergangenheit zuneh-  
mend in den Vordergrund. Schon bald steht Lisa vor allem  
vor der Frage, wie man mit dem Erbe der eigenen Familien-  
geschichte umgehen und leben kann.

In ihrem Romandebüt spiegelt Elsa Koester die aktuellen Debatten  
um Heimat und Identität und erschafft mittels ihrer starken Pro-  
tagonistinnen ein Zeitpanorama, welches die Kolonialgeschichte  
Frankreichs mit aktuellen politischen Fragen verbindet.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen  
Kulturkreises e.V.



**DIENSTAG, 19. OKTOBER –  
DONNERSTAG, 21. OKTOBER  
10 – 19 UHR**

## FRANZÖSISCHER BÜCHERFLOHMARKT FOIRE DES LIVRES



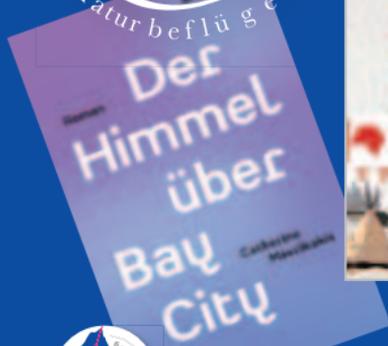
### **Französischer Bücherflohmarkt**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19,  
69117 Heidelberg, ☎ 06221/16 29 69, Eintritt frei

Für alle Leseratten bieten wir wie jedes Jahr den französischen Bücherflohmarkt, damit Sie Ihre Lektüren erweitern, neue Romane kennenlernen, Ihre Französischkenntnisse pflegen und sich auf die langen Winterabenden zuhause freuen können! Wir haben auch Koch-, Reise- und Kinderliteratur im Angebot. Und Sie können das Alles mit einer Tasse Kaffee verbinden! Ab sofort können Sie auch Ihre alten französischen Bücher als Spende loswerden.

Der Erlös geht an den Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses



**DIENSTAG, 19. OKTOBER, 20 UHR**

## QUÉBEC LITERARISCH – FRANKOPHONE STIMMEN AUS KANADA

**Kanada ist das zweite Jahr in Folge Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. 339 Bücher, darunter rund 100 Titel aus Québec, wurden eigens dafür übersetzt. In Gespräch und Lesung stellen Sonja Finck und Anabelle Assaf drei Autorinnen vor: Naomi Fontaine, Catherine Mavrikakis und Gabrielle Roy.**

Hilde-Domin-Saal, Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15, 69115 Heidelberg, Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail an [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de)

Die beiden Übersetzerinnen nehmen uns mit in die Gegenwart eines First-Nation-Reservats, in eine nordamerikanische Vorstadt der 1960er-Jahre und in das Montréal des Zweiten Weltkriegs. Dabei lassen sie Schriftstellerinnen aus drei Generationen zu Wort kommen: Naomi Fontaine (\*1987 in Uashat), eine Innu vom Nordufer des Sankt-Lorenz-Stroms, mit ihrem in einem Reservat angesiedelten Roman *Manikanetish – Die kleine Schule der großen Hoffnung* (übers. von Sonja Finck, C. Bertelsmann 2021); Catherine Mavrikakis (\*1961 in Chicago) mit ihrem bildmächtigen Coming-of-Age- und Holocaustroman *Le Ciel de Bay City – Der Himmel über Bay City* (übers. von Sonja Finck und Patricia Klobusiczky, Seccession 2021); und die legendäre Nachkriegsautorin Gabrielle Roy (1919–1983) mit ihrem erstmals auf Deutsch erscheinenden Klassiker *Bonheur d'occasion – Gebrauchtes Glück* (übers. von Anabelle Assaf und Sonja Finck, Aufbau 2021).

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. in Kooperation mit der Stadtbücherei Heidelberg und der Weltlesebühne. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**SAMSTAG, 16. OKTOBER, 19 UHR**



## **CINÉMA QUÉBÉCOIS – KINO AUS KANADA** **GABRIELLE – (K)EINE GANZ NORMALE LIEBE**

**Kanada 2013, R: Louise Archambault, 104 Minuten,  
D: Gabrielle Marion-Rivard, Mélissa Désormaux-Poulain,  
Alexandre Landry u.a.**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Mit großem Einfühlungsvermögen und viel Sympathie für die Protagonisten wirft der Film einen ebenso authentischen wie berührenden Blick auf ein geistig behindertes Liebespaar, das durch die Musik zueinander findet und sich allen familiären Zwängen und gesellschaftlichen Widerständen zum Trotz nicht mehr loslässt. Den Chor gibt es wirklich und die hinreißende Hauptdarstellerin hat selbst das Williams-Beuren-Syndrom, das oft mit großer Musikalität einhergeht, ist also nahe an der Figur, was den besonderen Reiz dieses erfrischend unbefangenen Filmes ausmacht. Unmöglich, dem Zauber dieser lebensfrohen jungen Frau, dieser immer wieder bedrohten Liebe, dieser mitreißenden Musik zu widerstehen. Eine außergewöhnliche Love-Story, die nie kitschig wirkt und darüber hinaus Denkanstöße über das Recht Behinderter auf Glück und Autonomie gibt. Ein Film, der „mit Sicherheit mitten ins Herz eines großen Publikums trifft“, so die kanadische Kritik. Einführung: Gilda Hysaj

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V. und dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**DONNERSTAG, 21. OKTOBER, 18 UHR**

## 1871-2021: 150 JAHRE DANACH: LA COMMUNE DE PARIS

**Vortrag mit dem Historiker Guilhem Zumbaum-Tomasi  
in deutscher Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,  
Eintritt frei, Anmeldung empfohlen unter  
[anmeldung@montpellier-haus.de](mailto:anmeldung@montpellier-haus.de) oder ☎ 06221/16 29 69

1871 war Frankreich nicht nur infolge des Kriegs gegen Preußen (geo-)politischen Veränderungen unterworfen. Bereits seit Herbst 1870 lieferten sich in Paris Monarchisten, Anhänger der Republik und sozialistische Bewegungen in der letzten Revolution des ausgehenden 19. Jahrhunderts einen ungleichen Kampf um die Erneuerung von Staat und Gesellschaft. In diesem Kampf um Befreiung, Gleichstellung und Recht auf Bildung spielten Frauen eine gewichtige Rolle. Er endet aber mit einer Niederlage und hält doch die Erinnerungen an die Commune bis heute wach.

Guilhem Zumbaum-Tomasi geht der Frage nach, wieso heute noch an die Commune erinnert wird. Er studierte Geschichte in Montpellier, an der FU und der TU Berlin, im Centre Marc Bloch. Als Historiker arbeitete er in diversen Museen und Gedenkstätten in Berlin und Heidelberg. Aktuell leitet er das im Aufbau befindliche Hugenottenmuseum Berlin.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses



© PHOTO: Bildquelle



**DONNERSTAG, 21. OKTOBER, 19 UHR**



## CINÉMA QUÉBÉCOIS – KINO AUS KANADA: ANTIGONE

**Kanada 2019, R: Sophie Deraspe, 109 Minuten,  
D: Nahéma Ricci, Rawad El-Zein, Nour Belkhiria u.a.**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Das Thema Migration ist in Québec so virulent wie in allen westlichen Gesellschaften, ebenso wie das Thema des Generationenbruchs. Sophie Deraspes filmische Neuinterpretation des Sophokles-Stoffs greift beide Themen auf. Die Antigone unserer Tage kommt nach dem gewaltsamen Tod der Eltern mit ihren Geschwistern und ihrer Großmutter aus der heimatlichen Kabylei nach Montréal in der Hoffnung auf Asyl. Als Antigones Bruder Eteokles durch einen Akt rassistischer Polizeigewalt zu Tode kommt, spitzen sich die Ereignisse zu. Polyneikes, der zweite Bruder, greift die verantwortlichen Polizisten an, wofür ihm nun Abschiebung droht. Eine Ungerechtigkeit, die Antigone nicht ertragen kann, weshalb sie zur Tat schreitet und sich ihr Antigone-Schicksal erfüllt ... Eine starke Ode an Menschlichkeit und Solidarität mit einer herausragenden Hauptdarstellerin.  
Einführung: Barbara von Machui

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V. und dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**DONNERSTAG, 21. OKTOBER, 20 UHR**

## LA COMMUNE CORENTIN COKO

**Lesung und Chansons in französischer  
und deutscher Sprache mit Karla Jauregui**

Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €, Anmeldung empfohlen unter  
anmeldung@montpellier-haus.de oder ☎ 06221/16 29 69

Nach der bitteren Niederlage Frankreichs gegen Preußen wurden mit der Pariser Kommune neue Hoffnungen geweckt, die jedoch mit dem Horror der Massaker durch Thiers und die Versailler erstickt wurden. Zahlreiche französische Dichter und Autoren ließen sich von diesen Ereignissen inspirieren. Mit Liedern und Texten von Victor Hugo, Louise Michel, Jules Vallès, Emile Zola und anderen lässt Corentin Coko mit seinem Akkordeon als einzige Waffe jene wenigen Monate wiederaufleben, in denen Paris dem Volk und der sozialen Revolution gehörte.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses und  
des Friedrich-Ebert-Hauses



**DONNERSTAG, 21. OKTOBER, 20 UHR**

## COLETTE. NOTES DE TOURNÉE EINE MUSIKALISCHE REISE

**Musikalische, inszenierte Lesung  
in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln,  
Künstlerische Leitung: Aurélie Namont**

Zwinger1, Zwingerstraße 3-5, 69117 Heidelberg  
Eintritt 19 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 9,50 €,  
Vorverkauf [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)

**„Ich habe es satt.  
Ich will machen,  
was ich will.  
Meinetwegen  
nackt tanzen.“**

**Sidonie-Gabrielle  
Claudine Colette  
1873 – 1954**

Colette, Variété-Künstlerin, Journalistin und später eine der bedeutendsten Autorinnen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, ließ kein Tabu aus, um ihren Drang nach weiblicher Selbstbestimmung und Gleichberechtigung zu unterstreichen. In Texten und

Briefen lässt die Schauspielerin Amandine

Thiriet die rauschhafte Vita der in einem burgundischen Dorf geborenen Gabrielle-Sidonie Colette lebendig werden, begleitet am Piano von Aurélie Namont. Zeitgenössische Kompositionen von Boulanger, Debussy, Ravel und De Falla, allesamt revolutionäre Künstler und Freidenker, entführen das Publikum unmittelbar ins Paris der Belle Époque.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. mit dem Theater und Orchester Heidelberg



**FREITAG, 22. OKTOBER**

**BIS**

**SONNTAG, 24. OKTOBER**

## WEINMESSE VON MONTPELLIER MÉDITERRANÉE MÉTROPOLE

### **Zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft**

Haus der Begegnung, Merianstraße 1, 69117 Heidelberg  
Freitag 17–22 Uhr, Samstag 12–22 Uhr, Sonntag 13–21 Uhr  
Eintritt VVK 12 € (inkl. Weinglas), Abendkasse 18 €, über 60  
Weine in der Verkostung! Für das leibliche Wohl wird gesorgt.  
Anmeldung [www.montpellier-haus.de](http://www.montpellier-haus.de)

**Das Mindestalter für diese Veranstaltung**

**beträgt 18 Jahre (JuSchG).**

Zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft kommen 13 geladene Winzer aus der Gegend um Montpellier zur Weinmesse nach Heidelberg. In den letzten Jahrzehnten erlebte das südfranzösische Anbauggebiet um unsere Partnerstadt eine Entwicklung, die Innovation und Tradition miteinander in Einklang bringt und so hochwertige Weine produziert. Nutzen Sie die Gelegenheit, eine große Auswahl an Weinen aus der inzwischen größten Bio-Anbauregion Frankreichs zu probieren, und tauchen Sie ein in die südfranzösische Lebensart!

Eine gemeinsame Veranstaltung des Montpellier-Hauses  
und von Montpellier Méditerranée Métropole



**FREITAG, 22. OKTOBER, 19 UHR**



## **CINÉMA QUÉBÉCOIS – KINO AUS KANADA** **MON ONCLE ANTOINE /** **MEIN ONKEL ANTOINE**

**Kanada 1971, R: Claude Jutra, 100 Minuten, D: Jean Duceppe, Jacques Gagnon, Lyne Champagne u.a.**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Claude Jutras Porträt des ländlichen Lebens im winterlichen Québec der 1940er Jahre gilt bis heute als einer der besten kanadischen Filme aller Zeiten. Liebevoll, aber gänzlich unsentimental, naturalistisch und mit ethnographischer Genauigkeit, mit sanfter Ironie und einem manchmal auch sardonischen Blick beschreibt der Film Leben und Arbeit eines heranwachsenden Jungen namens Benoît im Dorfladen und im Bestattungsunternehmen seines Onkels, Benoîts Begegnungen mit Sex und Tod und den Alltag der Dorfbewohner, die unter dem Daumen des örtlichen Asbestminenbesitzers leben. Benoîts berührende Coming-of-age-Geschichte ist gleichzeitig auch eine Metapher für den Beginn des „Erwachsenwerdens“ einer Nation während der Ära der Grande Noirceur Québécois. Ein durch und durch ungewöhnlicher Weihnachtsfilm! Einführung: Dr. Jürgen John

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V. und dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**SAMSTAG, 23. OKTOBER, 18 UHR**



## CINÉMA QUÉBÉCOIS – KINO AUS KANADA: KUESSIPAN

**Kanada 2019, R: Myriam Verreault, 117 Minuten, D: Sharon Ishpatao Fontaine, Yamie Grégoire, Étienne Galloy u.a.**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Kuessipan ist eine äußerst ungewöhnliche und bezaubernde Literaturverfilmung. Die Vorlage stammt von Naomi Fontaine, der bekannten indigenen frankophonen Autorin aus Québec, Kanada. Roman und Film handeln von zwei Freundinnen, Mikuan und Shaniss, die den Innu, einer der First Nation-Communities Kanadas, angehören. Diese indigene Herkunft prägt ihre innige Freundschaft, führt aber auch zu einer Entfremdung, als sich Mikuan in einen „gewöhnlichen“ Kanadier verliebt und das Innu-Reservat hinter sich lassen will. Der Film zeigt den Charme des Mikrokosmos, aber auch die Schwierigkeiten, das Erbe der Innu in einer globalisierten Gesellschaft lebendig zu halten. Er entführt in eine andere Welt und erzählt doch die universelle Geschichte einer berührenden Freundschaft. Dabei schafft er es in Form einer wunderbaren Dokufiktion, das Publikum ganz nah an das Leben der beiden heranwachsenden Freundinnen heranzulassen und in den Bann zu ziehen. Einführung: Prof. Dr. Daniel Winkler

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V. und dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**SAMSTAG, 23. OKTOBER, 21 UHR**



## CINÉMA QUÉBÉCOIS – KINO AUS KANADA: MOMMY

**Kanada 2014, R: Xavier Dolan, 138 Minuten, D: Anne Dorval, Antoine-Olivier Pilon, Suzanne Clément u.a.**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Mommy ist der fünfte Langfilm des 32-jährigen Québecers Xavier Dolan, dessen Blitzkarriere 2009 mit *Ich habe meine Mutter getötet* begonnen hat. Mommy knüpft an den Erstling an, indem er einen Mutter-Sohn-Konflikt ins Zentrum stellt. Gleichzeitig ist dieser Film, der bei den Filmfestspielen von Cannes den Preis der Jury gewonnen hat, viel komplexer, bunter und sinnlicher. Dianes 15-jähriger Sohn Steve hat ADHS und regelmäßige aggressive Anfälle. Steve und seine Mutter verbindet eine innige Liebe, die aber oft auch in Abwehr und Kontrollverlust umschlägt. Nach und nach bringt Dianes Nachbarin Kyla für eine Weile Leichtigkeit in das Leben der beiden zurück. Mommy ist Dolans gefühlsintensivster Film, wozu nicht zuletzt eine strahlkräftige Farbgestaltung, ein quadratisches Filmformat und ein fulminanter Soundtrack beitragen, der von Vivaldi bis zu Andrea Bocelli, Céline Dion und Lana Del Rey reicht. Einführung: Prof. Dr. Daniel Winkler

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V. und dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg. Diese Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von der Botschaft von Kanada und der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin.



**SONNTAG, 24. OKTOBER, 11 UHR**

## AUF FRANZÖSISCHEN SPUREN IN HEIDELBERG 2.0



**Heute in deutscher Sprache, weitere Tour am Sonntag,  
17. Oktober von 15 – 18 Uhr in französischer Sprache**

Treffpunkt Kornmarkt in der Heidelberger Altstadt, Beitrag 7 €, Voranmeldung bitte per E-Mail an [virdrya@arcor.de](mailto:virdrya@arcor.de) (maximal 20 Teilnehmer). Die Tour findet bei jedem Wetter statt.

Nach dem sensationellen Erfolg im Vorjahr geht das sportliche Kulturformat in die zweite Runde und widmet sich in diesem Jahr den Verbindungen zwischen Heidelberg und der südfranzösischen Region Okzitanien. Sie wollten schon immer einmal wissen, welche Poeten, Künstler und Staatsmänner den Weg aus dem Süden nach Heidelberg fanden und hier ihre Spuren hinterließen? Auf unserer Tour des Français quer durch Heidelberg werden Sie es erfahren. Energie für die Tour liefert ein gemeinsames Picknick mit südfranzösischen Spezialitäten. Führung: Virginie Dryancour und Guilhem Zumbaum-Tomasi

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V.

**>>> Eilmeldung >>>**

**SONNTAG, 24. OKTOBER | 11 UHR**

## BUCHPREMIERE: MARIE NDIAYE DIE RACHE IST MEIN

ERSCHEINT AM 5. OKTOBER 2021 IM SUHRKAMP VERLAG  
DAI Heidelberg, Sofienstraße 12, Heidelberg,  
Information unter [www.dai-heidelberg.de](http://www.dai-heidelberg.de),  
[www.franzoesische-woche.de](http://www.franzoesische-woche.de) und  
[www.deutsch-franzoesischer-kulturkreis.de](http://www.deutsch-franzoesischer-kulturkreis.de)





**SAMSTAG, 24. OKTOBER, 16 UHR**

## LA FUITE VON OLIVIER MEYROU MIT MATIAS PILET

### **Nouveau Cirque aus Frankreich**

Hebelhalle, Hebelstraße 9, 69115 Heidelberg,  
Eintritt 10 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €,  
Pauschalpreis bei zusätzlichem Besuch von Contrebrassens  
20 €, ermäßigt 12 €, Anmeldungen bitte per E-Mail an  
[reservierung@franzoesische-woche-heidelberg.de](mailto:reservierung@franzoesische-woche-heidelberg.de)

Ein Mann und ein Zelt – mehr braucht es in diesem Ein-Mann-Stück nicht, um den Zuschauer in den Bann zu ziehen. Und mehr hat der Protagonist auch nicht. Er ist ein Vagabund, ein Flüchtling und sein Zelt sein einziger Kompagnon. Und so läuft, rennt und rastet er und stellt sich dabei den Herausforderungen, die ihm auf seinem Weg und in seinem Leben begegnen. Mit Anmut und Unschuld verkörpert Matias Pilet in dem clownesken Stück diesen tragikomischen Helden und dessen Fähigkeit, sich mit Witz und Geschick aus den scheinbar unlösbarsten Situationen zu befreien.

Das von Olivier Meyrou geschaffene Stück ist eine gleichsam inspirierende, philosophische und dabei komödiantische Ode auf das Leben in schweren Zeiten. Eine Ode, bei der Jung und Alt gemeinsam lachen und den Durchhaltewillen des Protagonisten bewundern können. Chapeau!

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Unterwegstheater und mit freundlicher Unterstützung des Institut français Deutschland- und des französischen Ministeriums für Kultur/DGCA.



**SAMSTAG, 24. OKTOBER, 18 UHR**

## CONTREBRASSENS BRASSENS AU FÉMININ

© Thomas O'Brien

### **Konzert mit der Kontrabassistin Pauline Dupuy**

Hebelhalle, Hebelstraße 9, 69115 Heidelberg,  
Eintritt 15 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 10 €,  
Pauschalpreis bei zusätzlichem Besuch von La Fuite 20 €,  
ermäßigt 12 €, Anmeldungen bitte per E-Mail an  
reservierung@franzoesische-woche-heidelberg.de

Chansons von George Brassens ohne Frauen? Undenkbar! Frauen stehen im Mittelpunkt bei dem rebellischen Poeten aus dem südfranzösischen Sète, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern würde. Die Kontrabassistin Pauline Dupuy überrascht mit einem Brassens au féminin: Hier wird die Frau nicht besungen, sondern singt selbst bekannte und weniger bekannte Brassens-Chansons - hintersinnig, ungewöhnlich, frisch und jazzig neu arrangiert und interpretiert. Ebenfalls ungewöhnlich sind manche Instrumente ihrer Musiker Michael Wookey, Franck Boyron und Baptiste Sarat. Mit Gitarre und Blasinstrumenten, aber auch mit Banjo, Spielzeugklavier oder Glöckchen begleiten sie die warme Stimme von Pauline Dupuy. Deren sehr persönliche Hommage an die charakterstarken, selbstbewussten Frauen in den Chansons von Brassens begeisterte Publikum wie Presse in Frankreich gleichermaßen, von Libération bis Le Figaro.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Unterwegstheater

**Abschluss der Französischen Woche mit Flammkuchen  
und Waffeln aus Michas Flammerie sowie Ausschank  
von Weinen, Klosterhof-Bier und alkoholfreien Getränken  
durch Bordelais, Heidelberg.**





**DATUM WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN**

## JAZZKONZERT DEENA ABDELWAHED (TUNESIEN)

---

### **Konzert im Rahmen von Enjoy Jazz**

Karlstorbahnhof, Karlstor 1, Saal, 69117 Heidelberg,  
Einlass 21.30 Uhr, Beginn 22.00 Uhr, Abendkasse 21 €,  
VVK 19,60 € (inkl. Gebühren und VRN Ticket),  
Vorverkauf über [www.enjoyjazz.de](http://www.enjoyjazz.de)

Wenn man der DJane Deena Abdelwahed bei der Arbeit zuschaut: ein einziger Tanz. Wenn man dann Interviews mit der Musikerin liest: ein Wunder an reflektierter Perspektive, die erklärtermaßen Heimatlosigkeit mit einem emanzipatorischen Potential verbindet. Deena Abdelwahed macht keinen „Oriental Techno“ und verachtet arabischen Pop. Geboren in Katar, aufgewachsen in der dortigen arabischen Community, begann sie ihre musikalische Karriere in der tunesischen Heimat ihrer Eltern. Ihr postkoloniales Außenseiterkapital: Sie brachte aus Katar hybride Klänge zwischen Persien und Afrika mit, die sie mit „westlichen“ Club-Sound wie Ragga, Footwork oder Dancehall kombinierte und damit die queere Community in Tunis begeisterte. Als Aktivistin und Humanistin sucht Abdelwahed bewusst eine Position jenseits einer kulturellen Zugehörigkeit, forciert ihre Unabhängigkeit. Aktuell lebt sie in Toulouse, weil es dort, anders als in Paris, gerade keine tunesische Community gibt.

---

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in  
Zusammenarbeit mit Enjoy Jazz & Karlstorbahnhof  
mit Unterstützung der Région Occitanie



**SONNTAG, 31. OKTOBER, 11 – 13 UHR**

## **SALON LITTÉRAIRE**

### **AKTUELLE BÜCHER AUS DEM FRANZÖSISCHEN**

#### **Literaturgespräch in deutscher Sprache**

Zwinger 3, Zwingerstraße 3, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7€, ermäßigt 5€, VVK [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)

Wie spannend und vielfältig die aktuelle französische Literatur ist, darüber berichtet manchmal das deutsche Feuilleton. Doch nur gelegentlich finden Titel den Weg in unsere Bücherregale und seltener auf die Bestenlisten der Belletristik. Dabei lohnt sich das Hineinlesen und Entdecken unbedingt. Interesse und Neugier wecken für die unbekannte, literarische Seite unserer Nachbarn wollen dfk und Freundeskreis Literaturhaus mit Hilfe eines neuen, gemeinsamen Veranstaltungsformats: Es wird diskutiert. Sechs Bücher werden von den Teilnehmern kurz vorgestellt, anschließend wird im kleinen Kreis über Inhalte, Geschichten und Stil der vorgestellten Texte und eventuell über die mögliche Relevanz für deutsche Leser gesprochen. Dabei geht es nicht zuletzt auch um die Frage, welchen Büchern, welchen Autoren und welchen Übersetzungen der Sprung auf den deutschen Büchermarkt gelingt und warum dies wohl so ist. Bei der „Salon“-Premiere mit dabei sind die Gedok-Vorsitzende Dorothea Paschen, der Schauspiel dramaturg Jürgen Popig und Manfred Metzner vom Wunderhorn-Verlag. Es moderiert Peter Stangle vom Freundeskreis Literaturhaus und folgende Bücher stehen im Mittelpunkt: **Laurent Binet** Eroberung (Rowohlt 2020), **Marie-Claire Blais** Drei Nächte, drei Tage (Suhrkamp 2020), **Jean-Paul Dubois** Jeder von uns bewohnt die Welt auf seine Weise (dtv 2020), **Marie-Hélène Lafon** Die Annonce (Rotpunktverlag 2020), **Nastassja Martin** An das Wilde glauben (Matthes & Seitz 2021) und **Hervé Le Tellier** Die Anomalie (Rowohlt 2021)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) und des Freundeskreises Literaturhaus Heidelberg e. V. mit Unterstützung des Theaters Heidelberg



**SAMSTAG, 6. NOVEMBER, 20 UHR**

## PORTRAITKONZERT PHILIPPE LEROUX

---

### **Konzert und Gespräch mit dem Komponisten**

Betriebswerk Heidelberg, Am Bahnbetriebswerk 5, 69115 Heidelberg, Eintritt 8€, ermäßigt 5€

Der in Québec, Kanada, geborene Philippe Leroux studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und war u.a. Schüler von Olivier Messiaen und Jannis Xenakis. 1993-95 ging er als Stipendiat an die Villa Medici nach Rom.

Sein Oeuvre umfasst symphonische, elektroakustische und elektronische Kompositionen sowie Vokal- und Kammermusik. Der vielfach ausgezeichnete Komponist ist regelmäßig Gast bei internationalen Festivals wie den Donaueschinger Musiktagen oder den Tagen für Neue Musik in Zürich. Darüber hinaus schreibt er Artikel über zeitgenössische Musik, hält Vorträge und ist ordentlicher Professor für Komposition an der McGill University in Montréal.

In Heidelberg wird neben Vertonungen altfranzösischer Chansons „Quid sit musicus“ (2013/14) unter der Leitung von Walter Nussbaum zu Gehör gebracht, eine Komposition für Vokalensemble, Gitarre, Cello und Elektronik nach Texten von Guillaume de Machaut (zwischen 1300 und 1305 bis 1377). Für Elektronik verantwortlich ist Ekkehard Windrich. Über seine Arbeit spricht Philipp Leroux mit der Musikjournalistin Margarete Zander.

---

Eine Veranstaltung des KlangForum Heidelberg e.V. in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V. (dfk)



**DIENSTAG, 9. NOVEMBER, 19 UHR**

## **WALBURGA HÜLK** **DER RAUSCH DER JAHRE** **ALS PARIS DIE MODERNE ERFAND** HOFFMANN UND CAMPE VERLAG, HAMBURG 2019

### **Gespräch und Lesung in deutscher Sprache**

Stadtbücherei, Poststraße 15, 69115 Heidelberg, Eintritt frei,  
Anmeldung per E-Mail an [winter-dfkheidelberg@gmx.de](mailto:winter-dfkheidelberg@gmx.de)

Paris, 2. Dezember 1851: Louis Napoléon, Neffe des großen Napoléon Bonaparte, putscht sich an die Macht. Mit ihm wird Frankreich zum Zentrum der Welt. Es ist die Zeit der Gegensätze: Dekadenz und Reichtum auf der einen Seite, Unterdrückung und unmenschliche Arbeitsverhältnisse auf der anderen. Inmitten dieser turbulenten Zeiten kämpfen die Brüder Goncourt mit der Zensur, Victor Hugo muss das Land verlassen, Flaubert treibt sich im Bordell herum und Baudelaire raucht Haschisch. George Sand macht sich Sorgen um das Klima ...

Walburga Hülk-Althoff ist Professorin für romanische Literaturen an der Universität Siegen. Sie ist Expertin für das 19. Jahrhundert in Frankreich und hat sich in zahlreichen Studien mit der Literatur und Kunst in der Moderne befasst.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg



**DIENSTAG, 16. NOVEMBER , 17 UHR**

## COUPS DE CŒUR

**Literaturnachmittag mit Herma Gerdes-Straimer in französischer Sprache**



Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,  
Eintritt frei

Si vous avez envie de parler des livres que vous avez aimés, si vous souhaitez partager le plaisir de lire avec d'autres lecteurs, si vous voulez découvrir de nouveaux genres de littérature, vous serez les bienvenus dans notre cercle de lecture! Roman contemporain ou oeuvre classique, thriller, récit fantastique ou science-fiction, policier ou (auto) biographie, nouvelle ou essai ... , vous présenterez votre coup de cœur (en 5-10 minutes) pour éveiller notre curiosité, discuter et échanger avec les autres.

Et si, un jour, vous aimeriez simplement vous laisser inspirer, vous êtes également invités à participer à nos rencontres.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



© PHOTO: Bildquelle

**DONNERSTAG, 25. NOVEMBER, 19 UHR**

## CINÉ-CLUB: GLORIA MUNDI

**Frankreich / Italien 2019, R: Robert Guédiguian, 107 Minuten, D: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darrousin, Gérard Meylan, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Anlässlich der Geburt der kleinen Gloria versammelt sich deren weitläufiger Verwandtenkreis in Marseille, um das Kind zu begrüßen. Doch das eigentlich ausgelassene Familienfest steht unter keinem guten Stern: Daniel, der Großvater, kommt gerade aus dem Knast, und Mathilde und Nicolas, die beiden Eltern der kleinen Gloria, kommen mehr schlecht als recht über die Runden. Und dann wird Nicolas eines Nachts angegriffen und verletzt. Wieder einmal erweist sich Robert Guédiguian, dessen Filme meistens in seiner Heimatstadt Marseille angesiedelt sind, als feinsinniger Beobachter der „kleinen Leute“ und zeigt auf, wie sich neokapitalistische Strukturen auf die Beziehungen derer auswirken, die sie erdulden müssen. Mit Marius und Jeannette – eine Liebe in Marseille wurde Guédiguian international berühmt.

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



**FREITAG, 26. NOVEMBER, 19 UHR**

## FRANKREICH – LAND DER WEINE, DEUTSCHLAND – LAND DER BIERE?

---

### **Blindprobe von Bieren aus beiden Ländern**

Probe in Zusammenarbeit mit der Maison de l'Europe Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg  
Eintritt 10 € mit Voranmeldung bis 24. November unter  
[Anmeldung@montpellier-haus.de](mailto:Anmeldung@montpellier-haus.de)

In den letzten Jahren hat sich die Bierbrauerei in Frankreich wie in Deutschland sehr stark entwickelt, und viele kleine Firmen haben interessante Craftbiere produziert. Diese raffinierten Biere, die aus feinstem Hopfen hergestellt werden, heben sich deutlich von den Massenbieren ab. Allerdings streitet man immer noch, ob die Unterschiede der Biere zwischen beiden Ländern nach wie vor so groß sind wie früher. Diese Frage wird an dem Abend mit einer Blindprobe von Produkten aus Heidelberg und Montpellier in gemütlicher Runde erörtert, und anschließend, da die Blindprobe zeitgleich in Montpellier stattfindet, mit dem Publikum in Frankreich in einer Videokonferenz besprochen.

---

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses  
in Zusammenarbeit mit der Maison de l'Europe Montpellier  
und mit Unterstützung der Maison de Heidelberg,  
RAFAL und der Region Occitanie





**MITWOCHE, 1. DEZEMBER, 19.30 UHR**

## OKZITANIEN

# DER KAMPF FÜR KULTURELLE IDENTITÄT UND UNABHÄNGIGKEIT IN DEN 1970ER JAHREN

---

**Vortrag von Manfred Metzner in deutscher Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg  
Eintritt frei

Großer Jubel, ein später, aber unvollkommener Sieg: bei der unverbindlichen Volksbefragung vom 9. Mai bis zum 10. Juni 2016 stimmten 44,9 % für den Regionsnamen „Occitanie“. Diese Region umfasst nun die bisherigen Regionen Languedoc-Roussillon und Midi-Pyrénées. Anfang der 1970er Jahre – im Nachhall der französischen 68er Bewegung – hatte sich in Südfrankreich die Okzitanische Unabhängigkeitsbewegung auf den Weg gemacht. In Deutschland weitgehend unbeachtet. Der Abend wird sich mit wichtigen Ereignissen von damals und den Folgen beschäftigen: der Kampf der Weinbauern, Larzac und Naussac, Lutte occitane, die Wiedergeburt der okzitanischen Kultur in Film, Literatur und Musik, internationale Verbindungen, Tourismus (La Grande Motte), Partnerschaft Heidelberg / Montpellier u.a.

Manfred Metzner lebt als Verleger (Verlag Das Wunderhorn) in Heidelberg. Er bereist seit 1972 Okzitanien, hat 1974 als Austausch-Assistent an der Juristischen Fakultät in Montpellier gearbeitet und sich in der okzitanischen Unabhängigkeitsbewegung engagiert.

---

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses  
mit Unterstützung der Région Occitanie



© PHOTO: privat

**DONNERSTAG, 2. DEZEMBER, 19 UHR**

## DUO VERGER-CAVALIÉ LENGA D'OLIU MUSIK AUS OKZITANIEN

### **Konzert zum Jahresabschluss**

Haus der Begegnung, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg  
Eintritt 12 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 8 €,  
um Anmeldung per ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail  
an [planeix@montpellier-haus.de](mailto:planeix@montpellier-haus.de) wird gebeten.

Mit dem Akkordeon von Guilhem Verger, der "Bombe des Lauragais" von Laurent Cavalié, einer Trommel aus dem Süden von Toulouse, und den Stimmen der Musiker wird die Seele Okzitanien zum Leben erweckt. Über mehrere Jahre hinweg haben Verger und Cavalié das mündliche Kulturerbe der Region zwischen Corbières und Minervois gesammelt, das sie an diesem Abend präsentieren werden.

Laurent Cavalié ist einer der ersten Musiker, der 1996 der Künstlergemeinschaft Sirventés beitrug, die für die Wiederbelebung der okzitanischen Kultur kämpft. Mittlerweile leitet er verschiedene regionale Musikgruppen, in denen er volkstümliche Lieder mit dem Akkordeon begleitet. Guilhem Verger kommt aus dem Bereich der klassischen Musik und des Jazz. Er war weltweit auf Konzertreisen unterwegs.

Nach dem Konzert findet im Montpellier-Haus das Jahresabschlussfest statt.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk), des Montpellier-Hauses und des Kulturamts der Stadt Heidelberg



# Café littéraire



**DIENSTAG, 7. DEZEMBER, 17 UHR**

## JEANNE BENAMEUR OTAGES INTIMES

ACTES SUD, 2015 UND BABEL, 2017

**Café littéraire mit Véronique Crouvezier  
in französischer Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,  
Eintritt frei

Photographe de guerre, Étienne a été pris en otage dans une ville à feu et à sang. Quand il est libéré, l'ampleur de ce qu'il lui reste à réapprivoiser le jette dans un nouveau vertige. De retour au village natal, il essaie de reprendre pied et de se réconcilier avec ce qui le constitue. Enzo et Jofranka, ses amis de toujours, l'accompagnent dans ce long processus introspectif.

Jeanne Benameur trace les chemins de la liberté vraie, celle qu'on ne trouve qu'en atteignant l'intime de soi.

Jeanne Benameur est née en Algérie en 1952. Ce n'est qu'à partir des années 2000 qu'elle se consacre entièrement à la littérature. Elle accorde une grande place à la psychanalyse qui lui permet de travailler ses émotions dans l'écriture.

*Otages intimes* (Actes Sud, 2015) a reçu le prix Version Femina et le prix Libraires en Seine.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



© PHOTO: Bildquelle



**DONNERSTAG, 9. DEZEMBER, 19 UHR**

## CINÉ-CLUB: CHAMBRE 212

### ZIMMER 212 – IN EINER MAGISCHEN NACHT

**Frankreich / Belgien / Luxemburg 2019, R: Christophe Honoré, 87 Minuten, D: Chiara Mastroianni, Vincent Lacoste, Camille Cottin, Benjamin Biolay, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Der französische Code Civil 212 verpflichtet die Ehepartner, dass sie sich gegenseitig Respekt, Treue, Hilfe und Unterstützung schulden. Man weiß, die Wirklichkeit ist bisweilen ein bisschen anders. Aber jedenfalls ist ausgerechnet die 212 die Zimmernummer von Maria, denn sie ist in ein Hotel geflüchtet, weil sie gleichermaßen frustriert von ihrem Ehemann wie von ihrem derzeitigen Liebhaber ist. Sie sitzt da, die Tür geht auf und es erscheint ihr Ehemann, als er noch attraktiv und begehrenswert war. Aber nicht nur er erscheint, sondern alle jungen Männer, die Maria geliebt hat. Auch die ehemals große Liebe ihres Ehemannes tritt ein, als junge Frau und als ältere Dame. So kann man sich nochmal über alles klar werden, solange es komödiantisch bleibt, denn das soll Christophe Honorés mittlerweile sechster Film mit Chiara Mastroianni vor allem sein.

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.

# MERCI BEAUCOUP

Das vorliegende Programm wird Ihnen präsentiert von den Mitgliedern der Deutsch-Französischen Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA-Kultur), nämlich Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V., Montpellier-Haus und Stadt Heidelberg.



Heidelberg

Wir danken allen Kooperationspartnern, die an der Programmgestaltung für Oktober bis Dezember 2021 mitgewirkt haben.


**Das ganze Jahr über**



## FOIRE AUX LIVRES PERMANENTE FRANZÖSISCHER BÜCHERFLOHMARKT

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, ☎ 06221/16 29 69, Eintritt frei, Öffnungszeiten/Heures d'ouverture: vormittags/le matin: Mo. – Fr. (Lun – Ven) 10 – 13 Uhr, nachmittags/l'après-midi: Mo. – Do. (Lun – Jeu) 14 – 17 Uhr, Fr. (Ven) 14 – 16 Uhr

Sie können das ganze Jahr über und für einen guten Zweck, Romane und andere französische Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, loswerden und Ihre Regale neu auffüllen, wenn Ihnen der Lesestoff ausgeht. Der Gewinn wird gespendet an den Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.

Vous pouvez tout au long de l'année et pour une bonne cause vous débarrasser des romans et autres livres en français dont vous n'avez plus besoin et venir renouveler vos étagères, si vous manquez de lecture. Les bénéfices seront reversés à l'association Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.

Ein Angebot des Montpellier-Hauses

## Regelmäßige Veranstaltungen

### BRICOLAGE POUR ENFANTS (4-10 ANS)

**Einmal im Monat mittwochs 15-17 Uhr Bastelnachmittag**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg  
☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

**Sa. 16. Oktober (im Rahmen der Französischen Woche),  
17. November und 15. Dezember**

La Maison de Montpellier propose du bricolage et un goûter pour les enfants parlant déjà le français. Une préinscription par mail ou téléphone est absolument nécessaire!

Das Montpellier-Haus bietet Bastelnachmittage an mit Goûter für Kinder, die schon französisch sprechen. Eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon ist unbedingt erforderlich!

Organisé par la Maison de Montpellier

### CERCLE DE RENCONTRES HEIDELBERG

**Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr**

Gaststätte Essighaus, Plöck 97, 69117 Heidelberg  
☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de,  
www.montpellier-haus.de, Eintritt frei

**12 octobre, 9 novembre et 15 décembre**

Le cercle s'adresse à la communauté francophone et francophile pour passer une soirée conviviale en français. Organisé par la Maison de Montpellier

## CERCLE LITTÉRAIRE – LES ANCIENS ET LES MODERNES

**Jeweils mittwochs alle 14 Tage um 14 Uhr,**  
Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, Raum 304 (3.OG),  
69115 Heidelberg, Anmeldung: barbara.machui@t-online.de  
und Akademiebüro

**13 et 27 octobre, 10 et 24 novembre, 8 et 22 décembre**

Un cercle littéraire pour tous ceux qui unit l'amour pour la littérature et l'amour pour la langue française. Pour ceux qui aimeraient (re)découvrir des poèmes ou lire ensemble un auteur ancien ou moderne. Chaque rencontre commence avec un poème ou une chanson. Comme nous n'avons pas encore retrouvé le temps perdu à cause de la pandémie, nous allons continuer notre recherche. (Larousse, Petits classiques). Les textes suivants seront choisis par le groupe. Livre de base: *La Littérature française, Une anthologie* (reclam) – Eine Veranstaltung der Akademie für Ältere mit Barbara von Machui (dfk)

## GRUPE DE CONVERSATION

**Jeden zweiten Mittwoch um 19 Uhr** Montpellier-Haus,  
Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, 06221/16 29 69,  
info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

**13 et 27 octobre, 10 et 24 novembre, 8 et 22 décembre**

La Maison de Montpellier propose un groupe de conversation niveau avancé, au cours duquel les nouvelles d'Arte ou des thèmes d'actualité sont commentés. Aucune inscription n'est nécessaire! – Organisé par la Maison de Montpellier

## SHARED READING – GEMEINSAM FRANKOPHONE LITERATUR LESEN

**jeden zweiten Dienstag, 19 – 20.30 Uhr**  
Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,  
 06221/16 29 69, Eintritt frei und ohne Anmeldung,  
Info unter [www.karlstorbahnhof.de/shared-reading/](http://www.karlstorbahnhof.de/shared-reading/)

**26. Oktober, 30. November und 21. Dezember**

Shared Reading ermöglicht eine ganz neue Art der Literatur-erfahrung, die alle Menschen ansprechen will und funktioniert ohne Vorwissen und ohne Vorbereitung. Ausgebildete Leseleiter\*innen bringen Geschichten und Gedichte mit, die vorgelesen und gemeinsam entdeckt werden. Jeder Gedanke und jedes Gefühl ist richtig, unangestrengte Offenheit ist das Ziel. Die Gruppe im Montpellier-Haus konzentriert sich auf deutsche Übersetzungen frankophoner Literatur. – Eine Veranstaltung von Shared Reading, initiiert vom Kulturhaus Karlsruhbahnhof, mit Unterstützung des Montpellier-Hauses



**DONNERSTAG, 13. JANUAR 2022, 19 UHR**

## CINÉ-CLUB: POLICE BIS AN DIE GRENZE

**Frankreich 2019 | 98 Minuten | R: Anne Fontaine  
D: Virginie Efira, Omar Sy, Grégory Gadebois  
französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!**

Die Polizisten Virginie, Aristide und Érik werden zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen: Sie sollen einen tadschikischen Asylbewerber vom Abschiebezentrums zum Flughafen eskortieren, um seine Abschiebung durchzusetzen. Während der Fahrt realisiert Virginie, dass auf den Mann in seiner Heimat der sichere Tod wartet. Die Polizisten geraten in einen Gewissenskonflikt: Sollen sie Dienst nach Vorschrift leisten oder doch eigenen moralischen Grundsätzen treu bleiben? Die Mission stellt alle drei vor ein Dilemma – ein Einsatz, bei dem eine einzige Nacht das Schicksal eines Mannes entscheidet.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk)  
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e. V.



**SAMSTAG, 22. JANUAR 2022, GANZTÄGIG**

## LAZARE – CŒUR INSTAMMENT DÉNUDÉ

AVEC ANNE BAUDOUX, LAURIE BELLANCA, ELLA BENOIT,  
PAUL FOUGÈRE, LOÏC LEROUX, VERONIKA SOBOLEVSKI

**Fahrt zum Théâtre National de Strasbourg mit Gelegenheit zum Stadtbummel, Museumsbesuch und Mittagessen vor der Theateraufführung um 15 Uhr in französischer Sprache (ohne deutsche Übertitelung)**

Abfahrt 10 Uhr, Kosten für Busfahrt und Eintritt ca. 55 €, dfk-Mitglieder ca. 45 € (je nach Teilnehmerzahl).

Anmeldung bis zum 4. Dezember 2021 per E-Mail an [thomas.staedtler@urz.uni-heidelberg.de](mailto:thomas.staedtler@urz.uni-heidelberg.de)

L'auteur et metteur en scène Lazare réinvente le mythe de Psyché – jeune mortelle dont Cupidon, fils de la déesse Vénus, s'éprend et rend amoureux de lui en utilisant ses pouvoirs – pour explorer ce qu'est le désir. En quoi est-il profond, factice ou dicté ? Désir amoureux, désir d'appartenance, de reconnaissance, de possession, de croyance, d'émancipation ... Entre le vieux monde des dieux, des mystères, et l'abstraction et les lois du nouveau monde, Psyché va devoir trouver sa propre voie, son chemin d'être humain. Une multitude de personnages habite cette fable contemporaine composée de rencontres, de conflits, de poèmes, de solidarités, de chansons, d'élans de vie au milieu du chaos.

Lazare est auteur, metteur en scène, improvisateur. Avec sa compagnie Vita Nova, il crée ses textes (Solitaires Intempestifs) : une trilogie composée de „Passé – je ne sais où, qui revient“ (2009), „Au pied du mur sans porte“ (2011) et „Rabah Robert – Touche ailleurs que là où tu es né“ (2012). Il crée, en 2014, „Petits Contes d'amour et d'obscurité. Le public du TNS a pu voir „Sombre Rivière“ en 2017 et „Je m'appelle Ismaël“ en 2019. Il est artiste associé au TNS et a notamment initié le programme Troupe Avenir.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V.



## Ich will die Französische Woche unterstützen und werde Mitglied im Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V. in Heidelberg.

Der Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V. (dfk) organisiert die Französische Woche und viele regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Literaturcafé, Vorträge, Filme im Original, Theaterfahrten und Exkursionen. Als Mitglied im dfk fördern Sie unsere Tätigkeit, erhalten regelmäßig Informationen zu unserem Programm und genießen ermäßigten Eintritt bei unseren Veranstaltungen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitritt!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an diese Adresse:  
Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V., c/o Chapel e.V.,  
Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg

Vorname	Name
Anschrift	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Wählen Sie bitte Ihren Jahresbeitrag. € <small>Mindestbeitrag pro Jahr 25 € / Studenten 15 €</small>	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag durch den Verein bis auf Widerruf mittels Lastschrift von meinem Konto abgebucht wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Ort, Datum
Unterschrift

Der dfk dankt dem Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport Baden-Württemberg  
für die finanzielle Unterstützung.



# DAS MONTPELLIER-HAUS ...

ist eine städtepartnerschaftliche Einrichtung, die hauptsächlich von der Stadt Montpellier subventioniert wird. Neben einem Kulturprogramm bietet es einen Weinkeller mit Erzeugnissen aus der Metropolregion Montpellier und ein Gästezimmer an. Es hilft auch gerne bei Projekten im Rahmen der Städtepartnerschaft und gibt Auskünfte über Stadt und Umland.

La Maison de Montpellier est une institution municipale de jumelage, subventionnée essentiellement par la Ville de Montpellier. Outre un programme culturel, elle propose une cave avec des vins de la Métropole de Montpellier pour organiser des soirées et une chambre d'hôtes. Elle soutient également les projets dans le cadre du jumelage entre les deux villes et renseigne sur la destination.

**Montpellier-Haus**, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg  
☎ 06221/16 29 69, Fax 06221/18 14 27  
E-Mail: [info@montpellier-haus.de](mailto:info@montpellier-haus.de), [www.montpellier-haus.de](http://www.montpellier-haus.de)  
Facebook: Montpellier-Haus Heidelberg



## Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

Mo-Do / Lu-Je: 10-13 + 14-17 Uhr  
Fr / Ve 10-13 + 14-16 Uhr, geschlossen vom  
23. Dezember bis einschließlich 9. Januar 2022

**JA / OUI! ICH MÖCHTE** BIS AUF WIDERRUF  
MEINERSEITS

## EINLADUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DES MONTPPELLIER-HAUSES KOSTENLOS ERHALTEN.

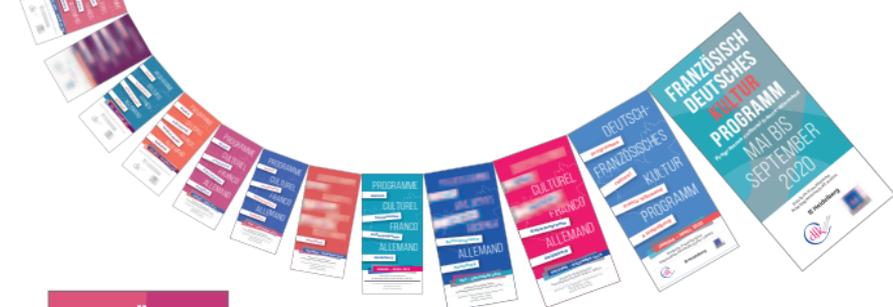
**Zutreffendes bitte ankreuzen** und zurücksenden an das  
Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg  
oder per E-Mail an [info@montpellier-haus.de](mailto:info@montpellier-haus.de)

- Literatur       Film (-tage des Mittelmeeres)
- Geschichte, Politik, Wirtschaft
- Naturwissenschaften, Medizin
- Musik:**
  - Chanson française et Occitanie
  - Klassisch / Gegenwartsmusik
  - Jazz / Weltmusik / Soul / Rock / Pop
  - Hip-Hop / Rap / Techno
- Tanz       Theater       Bildende Kunst
- Alles rund um Wein und Gastronomie
- Groupe de Conversation / Cercle de rencontre Heidelberg
- Kinderbastelnachmittag auf Französisch (4-10 Jahre)
- Stammtisch franco-allemand für junge Leute
- Anderes: .....
- Bemerkungen: .....
- Unterschrift:** .....



**Deutsch-Französische Arbeits-  
gemeinschaft Kultur (DFA Kultur)**

c/o Kettengasse 19  
69117 Heidelberg  
☎ 06221 / 16 29 69  
Fax 06221/18 14 27  
E-Mail [dfakulturhd@gmail.com](mailto:dfakulturhd@gmail.com)



Ich möchte – bis auf Widerruf  
meinerseits – das Programm  
der Deutsch-Französischen  
Arbeitsgemeinschaft Kultur  
(DFA Kultur) gerne kostenlos erhalten.  
Je désire recevoir gratuitement  
le programme de la DFA Kultur  
(jusqu'à révocation).

**JA! / OUI!**

per Post / par courrier
  per E-Mail / par mail

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift